

Kleiner Kader – großer Erfolg

Mit der Qualifikation für den Deutschland-Pokal hat Abfahrtspezialistin Franziska Rönnau vom SV Nordisch/Alpine Zschopau im Winter ein Achtungszeichen gesetzt.

VON ANDREAS BAUER

ZSCHOPAU – Trotz der schwierigen Bedingungen während des Winters blicken die Alpine-Sportler des SV Nordisch/Alpine Zschopau zufrieden auf ihre Saison zurück. „Unsere Bilanz fällt positiv aus“, sagt Trainer Matthias Uhlig, der nicht nur mit der milden Witterung zu kämpfen hatte. Er musste einige Abgänge aus seiner Trainingsgruppe verkraften. Doch letztlich erwies es sich auch als Vorteil, den Fokus auf den Schülerbereich zu richten und mit nur neun Sportlern zu üben. „In einer kleineren Gruppe lässt sich intensiver trainieren. Man kann individuell auf jeden eingehen“, so Uhlig. Lohn für die Bemühungen waren Erfolge auf Landesebene.

Die 13-jährige Franziska Rönnau, die in der Rennserie des Sächsischen Schüler- und Jugendpokals Platz 2 belegte, konnte sich sogar für den DSV-Schülercup qualifizieren. „Wichtig war ihr zweiter Platz im Slalom bei den ARGE-Nord-Ost-West-Meisterschaft in Maria Alm“, meint Uhlig. Da er das große Potenzial der Zschopauerin früh erkannte, war für ihn der Sprung auf die na-

tionale Ebene absehbar: „Dass es so schnell klappen würde, hatte ich aber nicht erwartet.“ Franziska Rönnau, die während der warmen Jahreszeit auch als Grasski-Fahrerin für Furore sorgt, steigerte sich rasant.

„Sie lässt sich weder von der Piste noch von der Konkurrenz beeindrucken“, beschreibt Uhlig ihre Einstellung. Zudem sei schon eine gewisse Routine erkennbar: „Franzi setzt die Hinweise sehr schnell um.“ Fehlendes Training auf Schnee – statt 40 Tagen waren in der Vorbereitung nur sieben möglich – wurde mit Athletik-Einheiten in der Halle kompensiert. Ihr Ehrgeiz führte die U-14-Starterin beim ersten DSV-Schülercup-Rennen am Oberjoch ins Mittelfeld. Auch beim zweiten Start in Garmisch überzeugte sie als 27. „Gute Ergebnisse, wenn man bedenkt, dass dort die 40 besten Mädchen Deutschlands in dieser Altersklasse antreten“, betont Uhlig.

Der Trainer hat noch weitere hoffnungsvolle Talente in seiner

Gruppe. So sieht er Michelle von Lienen fast auf Augenhöhe mit Franziska Rönnau. Die U-16-Starterin bewies ihr Können unter anderem mit Platz 3 im Sächsischen Schüler- und Jugendpokal. Dass der ganz große Wurf bisher ausblieb, liegt laut Uhlig auch an der Körpergröße von Michelle von Lienen: „In den engen Kurven machen ihr die längeren Hebelverhältnisse zu schaffen.“

Auch jüngeren Sportlern wie Alina Richter, Nick Reichel oder Finn Meyer traut Uhlig nach den bisherigen regionalen Erfolgen noch mehr zu. Grundlage dafür ist der Trainingsfleiß, der dienstags von 17 bis 19 Uhr in der Turnhalle am Zschopau gefordert ist. Außerdem hofft Uhlig, dass bei der Vorstandswahl am Freitag die Weichen in die richtige Richtung gestellt werden. Da der Verein dank des Skihangs und der nahe gelegenen Halle über optimale Voraussetzungen verfügt, soll die Alpine-Abteilung in Zukunft wieder wachsen.



Franziska Rönnau beim DSV-Schülercup in Garmisch.

FOTO: PAUL SCHMIDT